In stillem Gedenken an

Gudrun Bollweg **geb. Klawitter**

gestorben am 4. Februar 2026

Bärbel und Andreas Heinzel
schrieb am 13. Februar 2026 um 8.31 Uhr

Still und leise
gehst Du auf deine letzte Reise.
Von Wellen des Meeres geborgen,
wirst Du nun sein
ohne Hast und Sorgen.
Am Tage getragen
an die schönsten Strände der Welt,
des Nachts ruhend
unter Deinem geliebten Himmelszelt.

Lieber Rainer, liebe Pia-Janine, liebe Lea-Sophie,
tief berührt haben wir von Gundí Tod erfahren und sind sehr traurig.
Es ist schwer die richtigen Worte zu finden aber wir möchten Euch
unser Mitgefühl aussprechen.
Wir wünschen Euch für die kommende Zeit viel Kraft und Trost.

In stiller Umarmung
Bärbel und Andreas

Charlotte Puls
schrieb am 13. Februar 2026 um 8.09 Uhr

Lieber Rainer,

Es fällt mir schwer, angemessene oder gar „richtige“ Worte zu finden. Man versucht immer für alles wissenschaftliche, sachliche und nachvollziehbare Erklärungen zu finden und ist dann umso sprachloser, wenn dies nicht gelingt.

Ich möchte deiner Familie und dir einfach mein aufrichtiges Beileid ausdrücken. Meine Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei euch. Gudruns viel zu frühen Tod bedauere ich sehr.

In aufrichtiger Anteilnahme
Charlotte

Marta Seidenberg
schrieb am 12. Februar 2026 um 20.55 Uhr

Lieber Rainer,

die Nachricht über Gudruns Tod hat auch mich sehr getroffen. Es fällt mir schwer die richtigen Worte zu treffen, denn die gibt es nicht…
Für die kommenden Tage,Wochen und Monate wünsche ich dir und deinen Töchtern viel Kraft,Ruhe und Liebe!

Wenn ich an Gudrun denke,dann ist das ihr freundliches Lächeln, ihre herzliche und liebevolle Art und Weise, mit der sie mit stets begegnet ist:

„Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die Liebe und die vollbrachten Taten.“

Mein aufrichtiges Beileid.

Marta

Jakob Groeger
schrieb am 12. Februar 2026 um 14.31 Uhr

Lieber Rainer,

mit großer Bestürzung habe ich erfahren, dass Gudrun viel zu früh verstorben ist. Es ist schwer, die richtigen Worte zu finden, wenn das Schicksal so unerwartet und hart zuschlägt. Mir tut das unendlich leid, und ich möchte dir mein tiefstes Mitgefühl aussprechen.

Ich denke in diesen Tagen oft an meine Zeit als Referendar zurück, als ich damals noch mit Gudrun zusammen auf Klassenfahrt fahren durfte. Ich habe sie dabei als einen unglaublich witzigen und liebenswerten Menschen kennengelernt. Eine Erinnerung, für die ich dankbar bin und die ich immer in sehr guter Erinnerung behalten werde.

In den kommenden Wochen und Monaten wünsche ich dir und deiner Familie viel Kraft, Zusammenhalt und die nötige Zeit, um in Ruhe Abschied zu nehmen und Trauer zuzulassen.

In stiller Anteilnahme,
Jakob

Meik und Dörte Tischler
schrieb am 8. Februar 2026 um 10.52 Uhr

Wir fühlen mit Euch!

O mia patria, sì bella e perduta, o membranza, sì cara e fatal.
Arpa d'or dei fatidici vati, perché muta dal salice pendi?
Le memorie nel petto riaccendi, ci favella del tempo che fu! Nabucco, Giuseppe Verdi

Oh meine Heimat, so schön und verloren, oh Erinnerung, so lieb und schicksalhaft.
Goldene Harfe der prophetischen Barden, warum hängst du stumm in der Weide?
Erwecke in unserer Brust die Erinnerung wieder,
erzähle uns von alten Zeiten!
Nabucco, Giuseppe Verdi

Karl-Heinz Gödeke
schrieb am 8. Februar 2026 um 9.30 Uhr

Lieber Rainer,
in diesem Moment der Trauer Worte zu finden, fällt mir sehr schwer. Am vorletzten Wochenende habe ich Gudrun noch besucht und hatte das gute Gefühl, dass sie die Kraft und den Willen besitzt, sich trotz der Belastung aus diesem Tief heraus zu holen. Sie hat es leider nicht geschafft.
Ich erinnere mich gerne an 14 gemeinsame Jahre an der Gesamtschule in Quelle, ihr Engagement für Schüler, ihre Arbeit in der Fachgruppe Chemie, ihre Verlässlichkeit und ihren Humor.
Meine tiefe Anteilnahme, lieber Rainer, gilt Dir und Deiner Familie. In dieser schweren Zeit wünsche ich Euch die Kraft und Ruhe, um über diesen Verlust zu kommen. Gudrun wird mir fehlen.
Ein trauriger Karl

Beyza Dedeoglu
schrieb am 7. Februar 2026 um 22.30 Uhr

Lieber Herr Bollweg,

es tut mir unendlich leid, von dem Verlust Ihrer Frau zu hören. Ich hatte das Glück, sowohl in der EF als auch gerade in der Q1 Mathe bei ihr zu haben bevor sie spontan weg war. Und ich weiß, wie besonders und witzig sie war. Ich kann mir nur ansatzweise vorstellen, wie schwer diese Zeit für Sie sein muss. Bitte wissen Sie, dass meine Gedanken bei Ihnen sind. Ich wünsche Ihnen ganz viel Kraft, Trost und Zusammenhalt. Mögen die Erinnerungen an Ihre Frau Ihnen Halt und ein kleines Licht in dieser schweren Zeit schenken.

Mit tiefem Mitgefühl
Beyza

Ina Bronner, geb. Strasser
schrieb am 7. Februar 2026 um 14.11 Uhr

Liebe Herr Bollweg, ich hatte sowohl bei Ihnen, als auch ihrer Frau Unterricht. Mit großer Bestürzung habe ich von ihrem Tod erfahren. Sie war eine sehr liebevolle Lehrerin, die ein Herz für ihre Schüler hatte. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Zeit zum Trauern.

Folgend ein Text, der mir in meiner Trauer um unsere Tochter sehr geholfen hat:

Reichtum
Reichtum beinhaltet nicht die Fülle dessen, was wir sowieso hinter uns zurücklassen müssen. Wahrer Reichtum ist erfülltes Leben – in Hingabe und in vielen wunderbaren Wertbezügen, die, wenn sie enden, betrauert werden müssen. In der Trauer spiegelt sich unser Reichtum wider.
Arm ist derjenige, der nichts und niemals etwas zu betrauern hat. Er kann nichts verlieren, weil nichts da ist, wofür sein Herz schlägt. Er ist der Ärmste von allen.
[…]
Alles ist Leihgabe, alles ist Geschenk, das Leben als Ganzes ist ein Geschenk bis zum Tod -, schreibt sie über unsere durchgestrichenen Besitztumsphantasien. „Doch siehe, du zählst zu den Beschenkten. Du warst Jahre lang beschenkt. Ich bin der Preis, den du jetzt dafür zahlen musst. Je inniger deine Liebesbeziehungen waren, je froher du um sie warst, umso heftiger musst du jetzt weinen – über den großen Grund zur Freude, den du hattest!“ So spricht die Trauer.
(Elisabeth Lukas, in: In der Trauer lebt die Liebe weiter)

Ina Bronner

Anke
schrieb am 7. Februar 2026 um 12.13 Uhr

Lieber Rainer,

der Tod deiner Frau hat mich sehr berührt. Auch wenn wir im Alltag nur wenig miteinander zu tun hatten, habe ich sie als einen liebenswerten Menschen erlebt und sehr gemocht. In Gedanken bin ich bei dir und wünsche dir viel Kraft für diese schwere Zeit.

Anke